

Keine Wohnungen auf Sportplatz

WESER
KURIER

Antrag des Bürgerforums Berne

Von Hannelore Johannesdotter

Berne. Die Gemeinde Berne erstellt derzeit einen neuen Flächennutzungsplan (F-Plan). Den Entwurf haben die Fraktionen, auch das Bürgerforum Berne, wie berichtet, jeweils öffentlich vorgestellt, und aus den Diskussionen mit Bürgern Anregungen und Vorschläge mitgenommen. Die sind jetzt in einen Antrag der Fraktion des Bürgerforums eingeflossen. Dieser Antrag soll bei der nächsten Sitzung des Fachausschusses am Dienstag, 22. Oktober, beraten werden.

☒ So beantragt das Bürgerforum, das im Entwurf als Wohnbaufläche dargestellte Areal des Berner Sportplatzes rückgängig zu machen, da der kürzlich sanierte Kunstrasenplatz voraussichtlich die nächsten 15 Jahre nicht als Wohnbaufläche nutzbar sein werde. Gewünscht werden ausgewiesene Bereiche im Baugebiet „Schwarzer Weg II“. Das Bürgerforum hält die Nähe dieser Bereiche zum Einkaufszentrum „Alte Molkerei“ für ein „Wohnen im Alter“ besonders geeignet und ist sicher, dass sie barrierefrei gestaltet werden könnten.

Im Bereich der künftigen Kreuzung der neuen Bundesstraße 212 mit der Bundesstraße 74 in Ranzenbüttel ist eine gewerbliche Baufläche vorgesehen. Das Bürgerforum schlägt vor, aus Gründen des Lärmschutzes für die Bewohner der alten Siedlung Ranzenbüttel an dieser Stelle auf ein Gewerbegebiet zu verzichten.

Im Außenbereich der Dörfer Hekeln, Katjenbüttel, Ollen und Hannover soll der neue Flächennutzungsplan laut Bürgerforum Wohnbau- und gemischte Bauflächen ausweisen. Überdenken soll

der Gemeinderat außerdem die Ausweisung von Sonderplanungen wie Flächen für die Nutzung erneuerbarer Energien, für industrielle Tierhaltungsanlagen und für die Entwicklung der Sportstätten. Auch die Auswirkungen des neuen Landschaftsrahmenplanes des Landkreises Wesermarsch sollten im Berner F-Plan berücksichtigt werden.